

## Hosenruck

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	HosenruckDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen) Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Wuppenau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 378v-379v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 895: Hosenruck, [http://www.stapferenquete.ch/db/895].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hosenruck (Niedere Schule, reformiert) - Hosenruck (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)	
Dritte Schuhl, Zu Hosenruck.		

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hosenruck
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu der gemeind Schohnholzersweilen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu deren Zu Hosenruck, und Welffensberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem <i>District Tobel</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Thurgeü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nur eine kleine 1/4 stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<i>Hosenruck</i> das dorff selbst <i>District Tobel</i> daraus 15 Kinder <i>Waldwies</i> ein Hof im gleichen District entfehrrnt 1/2 vtl stund Kinder daraus 3.
I.3.b	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	<i>Leuthenek</i> entfehrrnt 1/4 Stund <i>Hagenweil</i> entfehrrnt 1/2 Stund <i>Schohnholzersweilen</i> entfehrrnt 1 Stund
I.4	Ihre Namen.	
I.4.a	Die Entfernung eines jeden.	
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiren, lesen, Schreiben, geschribnes leßen auswendig lehrnen, 2 mall in der woche Nachts, gesang
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Nur im Winter 16 Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Zuricher Catechismus, das Waserische bischofzeller Schuhlbüchli, Zeugnisbuch, N Test Psalmenbuch, die fertigen bringen zeitungen, und geschribnes.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schuhlmeister verfertiget solche, nach den Schreibbegriffen der Schuhleren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stunden, des Vormittags 3. und Nachmittag 3
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein, sie sizen an <u>einem</u> tisch.
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Hausvätter des dorffs, nachdem er dem Pfarrer am <i>Examen</i> mit den <i>Schuhlpretendenten</i> in ihrer Gegenwart eingenommen worden
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Jacob Kradolfer
III.11.c	Wo ist er her?	Nur dem Kehr, einem Hof, der Pfarr Bußnang
III.11.d	Wie alt?	27 Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist seit einem Jahr verheürathet, und hat 1 Kind
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2 Jahre
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey seinen Elteren, bey denen Er auser der Schuhl in ihrer häuslichen Arbeit an die Hand geht
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[[Seite 3] Er gibt sich lediglich mit der Schuhl ab, und neben derselben ist er dem bürger, bey welchem Er an die Kost geht, in seinen häuslichen Geschäften, behüfflich
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 7 Mädchen 11 [Summa] 18
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jst mir unbewusst, weil niemahls zur Schuhlverhandlung eingeladen worden Die Hausvätter haben solchen nach, und nach zu sammengeschosen, und ist derselbe von Zeit zu Zeit durch ein <i>Legata</i> in etwas vermehrt worden, dazu kommt noch von einem guten Freund, ein etwelches Geschenk, demselben alljährlich zu statten.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist eine freyschuhl.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist keine eigentliche Schulstube, sonder es wird eine solche aus dem Schuhlfond, bey irgend einem bürger zu Hosenruck mit um einen gewissen Zins für den Winter gemietet
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Geld bekommt er wochentlich aus dem Schuhlfond 24 bz. woraus Er sich selbst verköstigen muß.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 378v-379v  
 Briefkopf Dritte Schuhl, Zu Hosenruck.  
 Transkriptionsdatum 15.04.2010  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 895BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_378v-379v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<u>Hosenruck</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Tobel</u>		(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Hosenruck</u>	Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Welfensberg</u>	Amt 2000	<u>Weinfeldern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	<u>Wuppenau</u>
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>726836</u>				
Geo. Länge	<u>261185</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Hosenruck (ID: 1149)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Geschriebenes Lesen  
 Antworten/Memorieren

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		7
Mädchen		11
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Hosenruck (ID: 2373)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1945)**

Name: Kradolfer  
 Vorname: Hans Jacob

**Weitere Informationen**

Alter: 27  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Anzahl Kinder: 1  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bussnang  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 2 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben